

Wien, den 27. Oktober 2005

## **Erste Bank auf der „Shortlist“ für die BCR Privatisierung**

Die rumänische Regierung beziehungsweise ihre Bankprivatisierungsbehörde AVAS haben in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, von den sieben Interessenten, die gemeinsam mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG am 17. Oktober ein bindendes Angebot für die 61,8825% an der Banca Commerciala Romana (BCR) abgegeben haben, zwei Anbieter in die zweite Runde des Verkaufsverfahrens zuzulassen. Einer der Beiden ist die Erste Bank.

In den kommenden Wochen wird der Verkäufer mit den beiden Banken Verhandlungen über das Vertragspaket führen. Nach Abschluss dieser Verhandlungen werden die beiden Kandidaten zur Abgabe ihres abschließenden Angebotes, auf dessen Basis die rumänische Seite ihre endgültige Entscheidung treffen wird, eingeladen.

Rückfragen an:

Erste Bank, Investor Relations

1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0)5 0100 DW 9 13112

Gabriele Werzer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 11286, E-Mail: [gabriele.werzer@erstebank.at](mailto:gabriele.werzer@erstebank.at)

Thomas Sommerauer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 17326, E-Mail: [thomas.sommerauer@erstebank.at](mailto:thomas.sommerauer@erstebank.at)

Josef Kerekes, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 16878 E-Mail: [josef.kerekes@erstebank.at](mailto:josef.kerekes@erstebank.at)

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstebank.com/IR> im Download Center abrufen.